

# Exzellente Forschung

Spitzenleistungen im Land

18 aktuelle Forschungsthemen aus dem Land stellt das Wissenschaftsministerium in der Broschüre „Forschen in Baden-Württemberg“ vor. Exemplarisch erklärt das Heft Wissenschaftlern und interessierten Laien, wie es in der hiesigen Forschungslandschaft aussieht. Da ist die Rede vom größten Lichtbogenantrieb der Welt, der eine Reise zum Mars erheblich beschleunigen könnte. 2009 soll er an einem Mondsatelliten getestet werden. In anderen Projekten widmen sich Forscher der Biomimetik, um neue Materialien zu entwickeln. Dabei analysieren und kopieren sie geniale Lösungen aus der Tier- und Pflanzenwelt. Im Ergebnis könnten beispielsweise Flugzeuge leichter werden und so Treibstoff sparen. Anlässlich der immer gehäufiger auftretenden Wetterextreme hat die Katastrophenforschung besondere Aufmerksamkeit erlangt. Sie ist ein Beispiel für die oftmals stark interdisziplinäre Arbeit der Wissenschaftler. Einzigartig in Deutschland ist auch der Lehrstuhl für Suchtforschung der Universität Heidelberg.

Neben anderen herausragenden Beispielen baden-württembergischer Forschung erfährt der Leser einiges über die Folgen des demografischen Wandels, über das Lernen als Lebensaufgabe und über alternative Methoden der Energiegewinnung. Ein fiktives Interview mit der ersten Professorin des Landes, der 1932 verstorbenen Margarete von Wrangell, informiert zudem über das Frauenförderprogramm des Ministeriums. Freunde der Statistik kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Sie erfahren, wie sich die 44 staatlichen Hochschulen des Landes zusammensetzen und dass in Baden-Württemberg 3,9 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Forschung und Entwicklung ausgegeben werden: „Ein internationaler Spitzenwert“, so Forschungsminister Frankenberg. *loh*

Die Broschüre ist erhältlich unter Telefon 07 11/2 79 30 05 oder im Internet unter [www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de), Stichwort Aktuelles/Publikationen.